

# DER ROTE AUFBAU

Proletarier aller Länder vereinigt euch!



Mitgliederinformation des  
**Revolutionären Freundschaftsbundes e. V.**  
**- 1995 mitgegründet durch Irma Gabel - Thälmann**

Mitglied im Ostdeutschen Kuratorium von Verbänden e. V. (OKV)  
Korporatives Mitglied im Europäischen Friedensforum (epf) sowie im  
Freundeskreis „Ernst – Thälmann – Gedenkstätte“ Ziegenhals

**Nr. 98 – 02/14**  
**Abgabepreis: 0.00 Euro**

**Juli 2014**  
**Spenden willkommen!**



**Vor 90 Jahren entstand der  
Rote Frontkämpferbund**

**Politischer Höhepunkt in Wirken unseres  
Revolutionären Freundschaftsbundes.**

Der Beschluss des Vorstandes des RFB vom 05.02.2014 (DER ROTE AUFBAU Nr. 97/14) wurde in die Tat umgesetzt. Mit uns Mitgliedern erlebten zahlreiche Sympathisanten die realisierten Veranstaltungen, die Entstehung und Wirken des Roten Frontkämpferbundes unter Führung der Kommunistischen Partei Deutschlands und Ernst Thälmanns würdigten. Im Referat wurde zu den vor uns liegenden politischen Aufgaben gegen das Erstarken neofaschistischer Kräfte und gegen die imperialistische Kriegspolitik zur Neuaufteilung der Welt Stellung genommen.

Auftakt der Veranstaltungen:  
Die **festliche Versammlung am 7. Juni 2014 in  
Karl – Marx - Stadt (Chemnitz).**



Die festliche Veranstaltung wurde mit einem Konzert der Gruppe Quijote eingeleitet. Das Konzertprogramm wurde von den Künstlern für dieses Veranstaltungsthema geschaffen und begeisterte. Verdienter Applaus!



Die Entstehung des Roten Frontkämpferbundes vor 90 Jahren und sein Wirken als proletarische Massenorganisation unter der Führung der KPD und Ernst Thälmanns zum Schutz vor dem konterrevolutionären und braunen Terror sowie im Kampf gegen Militarismus und Kriegspolitik würdigte der Vorsitzende des RFB e. V., Gerd Hommel.



Monika Voigt und weitere Freunde und Genossen erinnerten an Rote Frontkämpfer und ihr politisches Vermächtnis.



Der Aufforderung im Beschluss des RFB-Vorstandes folgend stellten Genossinnen und Genossen Erinnerungsdokumente aus.



Am Denkmal im Schlosspark wurde auch des ehemaligen Bundesführers des Roten Frontkämpferbundes Ernst Thälmann gedacht.

Die Fotos stellen bereit: Renate W., Albrecht. G., Gerd H.

Die Rede des RFB – Vorsitzenden „Die Entstehung des Roten Frontkämpferbundes vor 90 Jahren und sein Wirken als proletarische Massenorganisation unter der Führung der KPD und Ernst Thälmanns als Bundesführer“ wird als Broschüre veröffentlicht werden.

Am 20. – 22. Juni 2014 trafen sich RFB - Mitglieder und Sympathisanten aus Thüringen und Sachsen zur **Sommersonnenwendfeier in Heubach und Schnett**, um sich mit der Geschichte des Roten Frontkämpferbundes und Traditionen der revolutionären Arbeiterbewegung vertraut zu machen.

Am Freitag, 20. Juni 2014 begrüßte Gerd Hommel im Schullandheim Heubach / Thüringen die eingetroffenen Teilnehmer des Treffens. Dieses Treffen fand außerdem zeitgleich mit dem 19. Jahrestag der Gründung des Revolutionären Freundschaftsbundes Ernst Thälmann und Kameraden e. V. statt. Genosse Hommel gab die Grußbotschaft des Sekretariats des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Deutschlands bekannt. (Text auf S. 4)



Des weiteren wurde das neue Thüringer Mitglied des RFB Enrico U. im Freundschaftsbund begrüßt.



Der Samstag begann mit einer „Holzaktion“. Mit Unterstützung der Heimleitung des Schullandheimes wurde Holz für das abendliche Lagerfeuer „beschafft“ und gestapelt.



Und anschließend erwartete uns Dr. K.-P. Zocher zum Gespräch über „Traditionen des Arbeiterschachs Ilmenau“, dem sich ein Schachturnier anschloss.



Am Nachmittag: Vor der Jugendherberge Schnett auf dem Simmersberg:



Zur Sommersonnenwendfeier vor 90 Jahren wurde hier von KPD- Mitgliedern, Jungkommunisten sowie Arbeitersportlern die erste Ortsgruppe des Roten Frontkämpferbundes Hildburghausen gegründet. Die Teilnehmer gedachten der ermordeten Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg mit der Grundsteinlegung für ein Denkmal. Als Vorsitzender der Ortsgruppe wurde der Landtagsabgeordnete Hermann Schulze gewählt. An dieses Ereignis und die Geschichte des Roten Frontkämpferbundes erinnerte der RFB – Vorsitzende Gerd Hommel Er regte an, über Lehren für den Kampf gegen die schwarz-braune Reaktion der Gegenwart im Lande sowie die Erfordernisse / Möglichkeiten des Schutzes vor Terror und Gewalt weiter zu beraten.



Am Abend schließlich – nach Sonnenuntergang – wurde das Sonnenwendfeuer gezündet. Weitere Gäste hatten sich eingefunden.. Die Küche des Landheimes bot „Thüringer“ vom Grill an. Von der DVD erklangen bekannte Lieder der internationalen Arbeiterbewegung, die Genosse Peter Sch. vorbereitet hatte. Beim Schein des Lagerfeuers wurde natürlich gesungen, gescherzt und die Zusammengehörigkeit genossen.

Die Heimleitung hatte den Liedermacher „Floh“ aus Hildburghausen für uns eingeladen. Weil wir uns mochten, wurden seine Lieder eine Bereicherung. Mit dieser Stimmung am Lagerfeuer unter dem Sternenhimmel der kürzesten Nacht des Jahres wurde es schnell Mitternacht.



Am Sonntagmorgen Abschied und der Wunsch:  
Solche Gemeinschaftserlebnisse wiederholen!

Dank an alle Genossinnen und Genossen und die Heimleitung des Schullandheimes, Familie Peter, die uns dieses Erlebnis durch gute Organisation und Initiativen ermöglichten.

Die Fotos stellten bereit: Renate W., Albrecht G., Gerd H..

aa



Kommunistische Partei Deutschlands  
Sekretariat des Zentralkomitees

An den Revolutionären Freundschaftsbund

Lieber Vorsitzender Gerd Hommel  
Liebe Genossinnen und Genossen  
Liebe Freunde

Anlässlich des 19. Jahrestages der Gründung „Revolutionsärer Freundschaftsbund Ernst Thälmann und Kameraden“ und der von euch organisierten festlichen Veranstaltung aus Anlass des 90. Jahrestages des Roten Frontkämpferbundes übermitteln wir brüderliche Kampfesgrüße.

Ihr habt euch in besonderem Maße als Kommunisten und Sozialisten, parteilose Antifaschisten, Kämpfer gegen Krieg und Faschismus, um die Bewahrung des politischen Vermächtnisses Ernst Thälmanns, seines unermüdlichen Kampfes für die antifaschistische Aktion, für die Einheit der Arbeiterklasse im Kampf gegen Krieg und Faschismus verdient gemacht und die Traditionen des Kampfes der revolutionären Arbeiterklasse mit euren Aktivitäten hoch gehalten.

Dabei verbreitet ihr gleichzeitig die Wahrheit, dass die Deutsche Demokratische Republik das Beste war, was bisher die revolutionäre deutsche Arbeiterbewegung in der Geschichte hervorgebracht hat und verteidigt ihre politisch – demokratischen und ökonomisch-sozialen Errungenschaften.

Eure Aktivitäten zur Förderung des proletarischen Internationalismus mit revolutionären Kräften und Organisationen in Nachbarländern verdienen hohe Wertschätzung.

In enger Verbundenheit unterstützt ihr den Kampf der Kommunistischen Partei Deutschlands um die Herstellung einer geeinten Kommunistischen Partei auf marxistisch-leninistischer Grundlage und die von der KPD auf mehreren Konferenzen für Aktionseinheit geforderten Maßnahmen zur Entwicklung von Bündnissen zu einer antifaschistisch- / antiimperialistisch-demokratischen Front gegen Militarismus /Faschismus und Krieg, für eine Gesellschaft des Friedens, der Demokratie und Sozialismus.

Dieser gemeinsame Kampf erfordert von uns, die Reihen noch enger zu schließen. Dazu wünschen wir Mut, Ausdauer und viel Erfolg.

Rot Front!

Gezeichnet Torsten Schöwitz, Vorsitzender der KPD

aa

Informationen über die Vorbereitungen zum

**antifaschistischen  
Riesengebirgstreffen  
am 30. August 2014**

## in Malá Úpa am Fuße der Schneekoppe :

5

Aus dem Aufruf

**„Im Mittelpunkt des Treffens 2014 werden unter anderen folgende Problemkreise stehen:**

- der Kampf gegen die zunehmende Gefahr der Faschisierung des gesellschaftlichen Lebens
- die Militarisierung internationaler Beziehungen durch politische Kräftegruppierungen und durch die Beteiligung an militärischen Aktionen in Konfliktregionen der Welt
- die Einschränkung sozialer und demokratischer Rechte der Völker
- die Missachtung von Menschenwürde und Menschenrechten als Folge von Ausgrenzung und zunehmender Polarisierung der Gesellschaft
- die steigende Perspektivlosigkeit der Jugend und die sich daraus ergebenden sozialen Folgen
- Solidarisierung mit allen Kräften – als Vereinigung oder als Einzelperson– die sich gegen die imperialistische Hegemonialpolitik zur Wehr setzen.“

Die Zuspitzung des Klassenkampfes in der und um die Ukraine und die imperialistischen Provokationen, Russland in einen Krieg zu zwingen, um es den Interessen des US- Kapitals und dem aggressiven deutschen imperialistischen Machtklüngel zu unterwerfen, werden unsere Gespräche und Veranstaltungen zu Überlegungen herausfordern, wie wir den Kampf gegen das imperialistische verbrecherische System noch wirkungsvoller führen können.

Die bisherigen Anmeldungen bei der deutschen Initiativgruppe für die Teilnahme am Riesengebirgstreffen übersteigen bereits jetzt die bisherigen Größenordnungen.

Die Kreisorganisation Trutnov der Kommunistischen Partei Böhmen und Mähren und der Kreisklub des Tschechischen Grenzlandes sind bemüht beste Voraussetzungen für das Treffen zu schaffen.

Und was wird vorbereitet:

- die internationale Kundgebung am Samstag, 10 – 12 Uhr in Horní Malá Úpa.

(Sonderbus Trutnov – Malá Úpa)

- anschließend an die Kundgebung Aufstieg der körperlich Gestählten auf die Schneekoppe mit Abstieg nach Pec p. S. zum Charterbus nach Trutnov
- den Teilnehmern, die nicht auf die Schneekoppe gehen, wird ein internationales Gespräch angeboten über „Aufgaben zur Vertiefung der internationalen Zusammenarbeit gegen Faschismus, Militarismus und imperialistische Kriege“; unter besonderer Berücksichtigung der Vorbereitung der internationalen Antikriegsaktion 2015 mit dem allegorischen Zug „Klassenkampf statt Weltkrieg“ durch die BRD und die Republik Polen.
- Am Samstag abend findet traditionell das tschechisch-deutsche Freundschaftstreffen im Restaurant in Voletiny statt.
- Für Sonntag, 10.00 Uhr laden die tschechische und deutsche Sektion des RFB zum Meeting nach Královec (tschechisch-polnische Grenze) ein, um sich mit aktuellen Bezügen an die Massenkundgebung 1927 mit Ernst Thälmann gegen die Aufrüstung in Deutschland und weiteren europäischen Staaten zum Krieg gegen die Sowjetunion zu erinnern.

Anfragen bitte an

Gerd Hommel, Dohnaer Platz 9, 01239 Dresden

Tel.: 0351-2882128

e-mail: [rfb.hommel@arcor.de](mailto:rfb.hommel@arcor.de)

aa



**Im Geiste Ernst Thälmanns gegen den deutschen Imperialismus!**

**Aufruf zum Gedenken am Todestag Ernst Thälmanns**



Am 18. August dieses Jahres jährt sich zum 70. Mal der Tag, an dem unser Vorsitzender Ernst Thälmann nach über elfjähriger Kerkerhaft in Buchenwald ermordet wurde.



**Unsere Buchempfehlung:**

**Die Ukraine im Focus der NATO. Russland, das eigentliche Ziel** von Brigitte Queck

ISBN 978-3-88975-231-4 12.00 €

Um die heutige Lage in der Ukraine zu verstehen, ist es wichtig, sich 1. über die Bedeutung der Ukraine für das kapitalistische Europa, aber vor allem für die von den USA geführte NATO, im Klaren zu werden. ... 2. die inneren Kämpfe in der Ukraine für bzw. gegen einen EU- und NATO-Beitritt in der Vergangenheit zu beleuchten; ... 3. die Einordnung der Ukraine in die Kräftekonstellation in der Welt zu betrachten. Diesen Versuch unternimmt dieses Buch.

aa

**Schon gewusst ?**

Seit 21. Dezember 2013 ist der neue **Kabinenlift** von Pec p. Sn. **auf die Schneekoppe** in Betrieb. Täglich von 8.00 – 18.00 Uhr verkehrt er jede halbe und jede volle Stunde!

Die Talstation wurde nach Pec p. Sn. verlängert. An der Station Ružová hora kann man aus- oder zusteigen.

Der Lift befördert auch Kinderwagen, Rollstuhl, Hund, Skier, Schlitten. Bei Unwetter keine Fahrt.

Fahrpreise:  
Ganze Fahrt 190 Kcz  
Berg- und Talfahrt 350 Kcz

Mehr: [www.snezkalanovka.cz](http://www.snezkalanovka.cz)

aa

**Teilnehmer am Aufstieg zur Schneekoppe am 30. August 2014**

**Achtung!**

Wer unseren Charterbus am 30. August 2014, 17.00 Uhr von Pec p. Sn. Nach Trutnov benutzen will, bitte bis 11. August 2014 bei Gerd Hommel anmelden! Sonst ist Mitfahrplatz nicht sicher!

Außerdem zur Erinnerung: Die Schneekoppe ist Hochgebirge! Festes Schuhwerk und Allwetterkleidung sind erforderlich

aa

**Nachruf für Genossin Gerda Uhlig**

geboren am 16. März 1934  
gestorben am 23. März 2014 in Leipzig



(tschechisch-deutsches Freundschaftstreffen 2011)

Wir werden sie beim internationalen antifaschistischen Riesengebirgstreffen vermissen, aber ihr jahrelanges Wirken für die antifaschistische Aktionseinheit nicht vergessen.

Hab Dank, liebe Genossin Gerda. Wir wollen das politische Vermächtnis Ernst Thälmanns, das mit den Traditionstreffen im Riesengebirge eng verknüpft ist, auch in Zukunft umsetzen, wie es auch Dein Anliegen war.

Für die deutsche Initiativgruppe Malá Úpa  
Gerd Hommel

aa



**Geburtstage**

Wir gratulierten / gratulieren unseren Mitgliedern

Im Juni 2014

Joachim K. in Berlin zum 79. Geburtstag  
Renate W. in Chemnitz zum 61. Geburtstag

Im Juli 2014

Max R. in Berlin zum 39. Geburtstag  
Alena S. in Hradec Králové zum 76. Geburtstag  
Josef G. in Prag zum 43. Geburtstag  
Hermann B. in Winsen zum 90. Geburtstag  
Olaf W. in Saßnitz zum 61. Geburtstag  
Michael J. in Rosenthal-Bielatal zum 64. Geburtstag

Im August 2014

Kurt W. in Leipzig zum 91. Geburtstag  
 Markéta J. in Hostinné zum 84. Geburtstag  
 Günter Sch. in Chemnitz zum 71. Geburtstag  
 Heike C. in Greiz zum 63. Geburtstag  
 Andreas G. in Greiz zum 51. Geburtstag  
 Bohumir P. in Praha zum 53. Geburtstag  
 Prof. Dr. Götz D. in Belzig zum 73. Geburtstag  
 Lothar N. in Dresden zum 79. Geburtstag

Der Vorstand wünscht allen Geburtstagskindern Gesundheit und 365 sinnerfüllte Tage im neuen Lebensjahr.

### Dank den Spendern für die Unterstützung der politischen Arbeit des RFB

Daniel W., Freising	30.00 €
Heinz Sch., Görlitz	19.00 €
Elke B., Waldheim	100.00 €
Lothar N., Dresden	14.00 €
Heinz M., Chemnitz	43.00 €
Gerd H., Dresden	20.00 €
Jochen G., Berlin	4.00 €
Horst I., Dresden	20.00 €
Dietmar B., Dresden	4.00 €
Familie Br., Neustadt /Orla	10.00 €
Sammlung Festveranst. 7.6.14	59.00 €
RA Klaus B., Chemnitz	50.00 €
Astrid H., Dresden	10.00 €
Sammlung 1. Mai-Stand Chemnitz	14.00 €
Rückfinanzierung Kalender	25.00 €

### Für das Traditionstreffen Riesengebirge

Heinz Oe., Chemnitz	25.00 €
Daniel W., Freising	30.00 €
Gerhard M., Chemnitz	15.00 €
Hakan B., Stockholm	100.00 €
Familie Nau., Chemnitz	30.00 €
Heiderose W., Viernau	50.00 €

### Für das KAD

Erhard S., Dresden	20.00 €
RotFuchs – RG DD	50.00 €
RFB-MG DD	30.00 €

aa

### Streit um die politischen Zielstellungen der antifaschistischen Traditionstreffen im Riesengebirge?

Ein tschechischer Freund, mein Weggefährte, der leidenschaftlich für die Verwirklichung des Thälmannschen politischen Vermächnisses streitet, schrieb mir: „Statt des Treffens von Kommunisten wurde die Veranstaltung im Riesengebirge eher eine Pilgerfahrt, bei der ich nicht zelebrieren will.“ Diese Sichtweise kann ich für den RFB und die

deutsche Initiativegruppe Malá Úpa nicht teilen. Seit der Fortsetzung der Traditionstreffen unter den Bedingungen der Konterrevolution haben wir den Kampf gegen Faschismus und Krieg, gegen Sozialraub und kapitalistische Ausbeutung, für die Sammlung und Annäherung der revolutionären und kommunistischen Kräfte im Kampf gegen den gemeinsamen politischen Gegner in den Mittelpunkt gestellt. Niemals haben wir uns darauf orientiert, die Treffen auf Kommunisten einzuengen. Niemals war es Aufgabe der Traditionstreffen, die „Linientreue“ kommunistischer Organisationen und Parteien zu zensieren.

Warum nehme ich dazu Stellung? Inzwischen wurde der an mich gerichtete Brief meines Genossen M. von L. H. kommentiert per Email an einen größeren Leserkreis verbreitet, in dem es heißt: „Wir werden aus heutiger Sicht zum Grenzlandtreffen aus ähnlichem Grund auch nicht erscheinen.“ In dem Kommentar heißt es weiter: „Es mag als Vorwurf von mir zu lesen sein, dass ich zu der Frage auch komme, was ist an dem `Revolutionären Freundschaftsbund` RFB zur Zeit noch `revolutionär`? Nichts!“ Nun, wer die Verbreitung sektiererischer Losungen mit revolutionärem Handeln verwechselt und sich dann noch auf Thälmann beruft, hat wohl Nachholbedarf, Ernst Thälmanns Vermächtnis zu verstehen. Übrigens ist L. H. 1999 aus dem RFB ausgetreten, auch im Streit mit Irma Gabel-Thälmann (damals Präsidentin des RFB), weil sein Bestreben der Neubildung einer weiteren KP (BdK) nicht unterstützt wurde.

Gerd Hommel  
 Vorsitzender des RFB

### Impressum

Herausgeber: Vorstand des Revolutionären Freundschaftsbundes e. V. (RFB)

V.i.S.d.PG: Gerd Hommel, Dohnaer Platz 9, 01239 Dresden / Fon: 0351-2882128 /

Email: [rfb.hommel@arcor.de](mailto:rfb.hommel@arcor.de) (Vorsitzender), Kontakte

[malessa@rfb-online.org](mailto:malessa@rfb-online.org) (Florian Malessa Stellvertreter)  
[Al-Gen@t-online.de](mailto:Al-Gen@t-online.de) (Albrecht Geißler Stellvertreter)

Redaktionsschluss: 10.07.2014

Internet: [www.rfb-online.org](http://www.rfb-online.org)

**Konto-Nr. des RFB e. V.: 312 013 0272**

**Ostsächsische Sparkasse Dresden**

**BLZ 850 503 00**

IBAN: DE41 8505 0300 3120 1302 72

SWIFT-BIC OSDDDE81XXX

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Der RFB finanziert sich ausschließlich aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Er beantragt und erhält keine staatlichen Fördermittel und ist nicht korrumpierbar.